



ALBERT LANGEN
 VERLAG
 FÜR LITTERATUR UND KUNST
 MÜNCHEN



Ⓩ

Vergriffen

sind die ersten dreitausend Exemplare des **sensationellen Buches**

Lily Braun Memoiren einer Sozialistin

Roman (Umfang 657 Seiten)

Preis geheftet 6 Mark, in Leinen gebunden 7 Mark 50 Pfg., in Halbfranz-Liebhabereinband 9 Mark.

Aus der ersten Kritik:

Berliner Zeitung am Mittag: Das Buch besitzt, abgesehen von der Person der Autorin, einen hohen Wert, der sowohl auf literarischem wie auf zeitgeschichtlichem Gebiete liegt. Die Sprache ist von klassischer Einfachheit und Würde, die Ereignisse werden mit jener gleichmässigen Ruhe abgewandelt, die an die besten Darstellungen in Goethes Dichtung und Wahrheit erinnert. Der Leidenschaft werden die Töne der Leidenschaft vergönnt, das Hässliche wird lebenswahr geschildert, aber überall spürt man die kunstgeübte Feder, die die literarische Schönheit wahrt, ohne der Wahrhaftigkeit der Darstellung Abbruch zu tun. Die Schilderung der ostpreussischen Junkertypen, die Erinnerung an die Eindrücke von 1870/71 und an das Attentatsjahr, die Erzählung der Erlebnisse aus dem grossen Bergarbeiterausstand und nicht zuletzt das zarte Bild einer Jugendliebe mit einem süddeutschen Prinzen, das sind kleine, feinste Stahlstiche einer seltenen schriftstellerischen Begabung . . . Das beste aber, was ich hier nicht wiedergeben kann, ist der helle Schein der Begeisterung, der über diesem Frauenleben strahlt. Drum ist es gut zu lesen für jung und alt; für die Alten, damit sie etwas Reue empfinden, weil sie lau im Geiste waren, für die Jungen, damit das Vorbild dieser starken Persönlichkeit sie vor der Reue im Alter bewahre.

Das 4.—6. Tausend

erscheinen am 13. November.

Wir können nur noch bar liefern!

Gratis liefern wir Ihnen auf Wunsch leichte, handliche Prospekte fürs Publikum, eventuell mit Firmaaufdruck, und bitten zu bestellen.

München, im November 1909.